

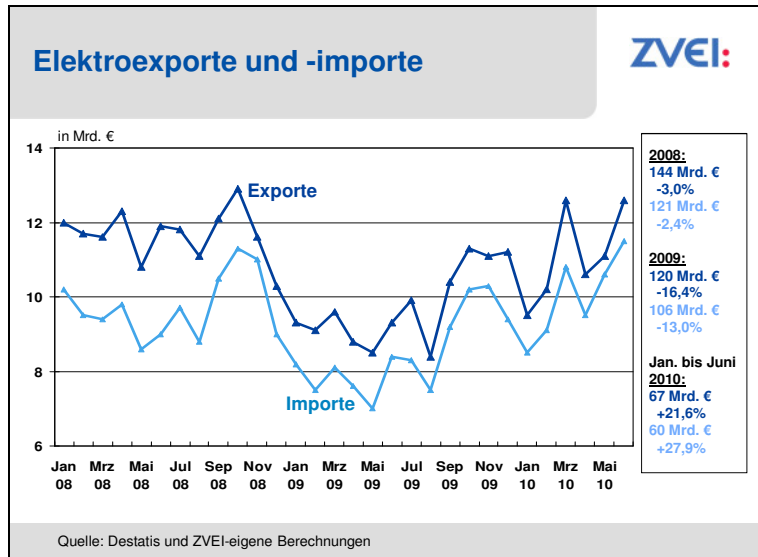
ZVEI-Außenhandelsreport

Exporte und Importe

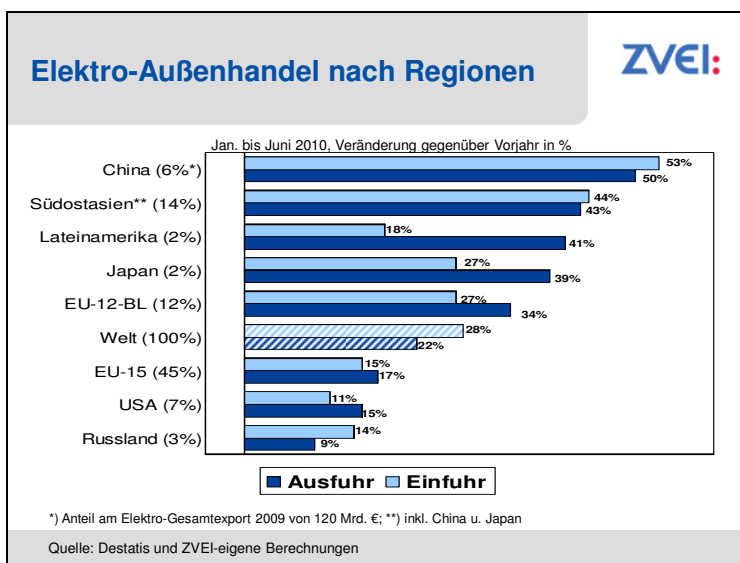
Der Elektroaußenhandel beschleunigt sich weiter. Im Juni 2010 sind die Exporte der deutschen Elektroindustrie um 35 Prozent gegenüber Vorjahr gestiegen. Sie erzielten ein Volumen von 12,6 Mrd. Euro. Damit konnte das Juni-Ausfuhrniveau des Vor-Krisen-Jahres 2008 bereits wieder übertroffen werden.

Im gesamten ersten Halbjahr 2010 summierten sich die Elektroausfuhren auf 67 Mrd. Euro. Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres entspricht dies einem Zuwachs von 22 Prozent.

Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland beliefen sich im Juni auf 11,5 Mrd. Euro und zwischen Januar und Juni auf 60 Mrd. Euro. Gegenüber den entsprechenden 2009-er Levels legten sie hiermit um 37 bzw. 28 Prozent zu.



Elektro-Außenhandel nach Regionen



Die kräftigsten Impulse für das Elektroexportgeschäft kamen auch im Juni wieder aus Lateinamerika (plus 83 Prozent gegenüber Vorjahr) und Südostasien (plus 58 Prozent). Im gesamten ersten Halbjahr 2010 gab es vor allem bei den Ausfuhren nach Brasilien (plus 56 Prozent) und China (plus 50 Prozent) vergleichsweise sehr hohe Zuwächse.

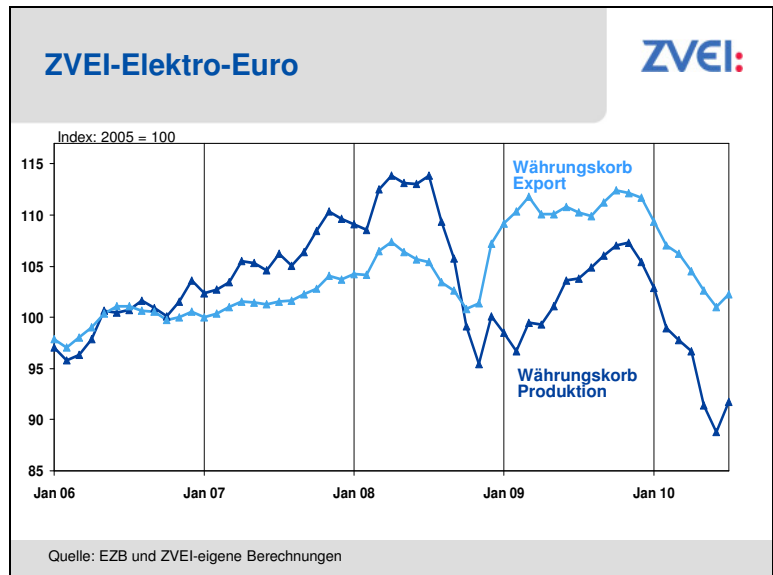
Alle Fachbereiche der Elektroindustrie haben Anteil an der dynamischen Ausfuhrentwicklung. Die höchsten Exportsteigerungsraten verzeichneten im Juni die Bereiche Unterhaltungselektronik, Schienenfahrzeuge und Elektronische Bauelemente mit jeweils mehr als 50 Prozent und zwischen Januar und Juni die Bereiche Fahrzeugelektrik und wiederum Elektronische Bauelemente mit jeweils fast 40 Prozent.

ZVEI-Außenhandelsreport

ZVEI-Elektro-Euro

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres hat der Euro gemessen an den für die deutsche Elektroindustrie wichtigsten Währungen weiter abgewertet. Gegenüber dem – gewichteten – Korb mit den Währungen der zehn größten Abnehmerländer elektrotechnischer und elektronischer Produkte und Systeme lag das Minus bei mehr als sechs Prozent, gegenüber dem Korb mit den Währungen der weltweit zehn bedeutendsten Elektro-Produktionsländer bei elf Prozent.

In einer Konjunkturumfrage des ZVEI gaben zuletzt 90 Prozent der Unternehmen an, dass der vergleichsweise schwache Euro ihr Exportgeschäft derzeit stimuliert.



Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	Einheit	2009	2010	2010		Einheit	2009	2010	2010
			Juni	Jan. - Juni				Juni	Jan. - Juni
Exporte gesamt	Mrd. €	120	12,6	66,6	Importe gesamt	Mrd. €	105,6	11,5	60,0
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-16,4%	34,8%	21,6%	<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-13,0%	36,5%	27,9%
Top-ten Abnehmerländer (2009)					Ausfuhrpreise				
Frankreich	Mrd. €	9,4	1,0	5,5	<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-0,5%	1,2%	0,7%
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-8%	25%	28%	Einfuhrpreise				
USA	Mrd. €	8,5	0,9	4,9	<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-4,4%	2,0%	-0,9%
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-20%	33%	15%	Elektro-Euro			Juli 2010 /	Juli 2010 /
Großbritannien	Mrd. €	7,3	0,6	3,5	€ ggü. Exportkorb*			Juni 2010	Juli 2009
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-12%	6%	5%	<i>Veränderung</i>			1,4%	-7,2%
China	Mrd. €	6,9	0,9	4,7	€ ggü. Produktionskorb**			3,4%	-11,5%
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		0%	59%	50%	<i>Veränderung</i>				
Italien	Mrd. €	6,7	0,8	3,9	*) Exportkorb (€-Entwicklung ggü. gewichtetem Korb der Währungen der 10 wichtigsten Abnehmerländer deutscher Elektro-Exporte außerhalb der Eurozone: USA, Großbritannien, China, Polen, Schweiz, Russland, Tschechien, Schweden, Ungarn, Türkei)				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-15%	33%	22%	**) Produktionskorb (€-Entwicklung ggü. gewichtetem Korb der Währungen der 10 wichtigsten Elektroproduzenten außerhalb der Eurozone: China, USA, Japan, Südkorea, Taiwan, Russland, Singapur, Malaysia, Großbritannien, Brasilien)				
Niederlande	Mrd. €	6,1	0,7	3,9					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-3%	26%	26%					
Österreich	Mrd. €	5,8	0,5	3,1					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-9%	19%	10%					
Spanien	Mrd. €	5,0	0,4	2,6					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-35%	14%	17%					
Schweiz	Mrd. €	4,5	0,4	2,5					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-13%	33%	13%					
Polen	Mrd. €	4,1	0,6	2,4					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>		-29%	105%	24%					